



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

459/2001

Tiefbauamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Rat

17.12.2001

TOP

Abwasserbeseitigung für den Stadtteil Hörste-Oechtringhausen

Beschlussvorschlag

"Die Verwaltung wird beauftragt:

1. bei der Bezirksregierung Arnsberg eine Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) für die Ortslage Oechtringhausen zu beantragen, und zwar derart, dass das Abwasser dauerhaft in Kleinkläranlagen (dezentral) behandelt wird und
2. nach Zustimmung der Bezirksregierung Arnsberg zu einer dezentralen Lösung einen Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Anlieger bei der unteren Wasserbehörde zu stellen.
3. den Anwohnern wird aus dem allgemeinen Haushalt ein städtischer Zuschuss in Höhe von 3.000,00 DM je aufgerüsteter Kleinkläranlage gezahlt, wobei max. 100 % der Gesamtkosten förderungsfähig sind."

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		Ja	
Gesamtausgaben der Maßnahme	30.000,00 DM	Eigenanteil	30.000,00 DM
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	DM
im Vermögenshaushalt		mit	DM
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	DM
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		DM	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Einsparungen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	Entfällt		

Sachdarstellung

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.08.2001 wurden die Punkte 1 und 2 des vorstehenden Beschlussvorschlages zur Abstimmung gestellt.

Nach Unterbreitung eines Kompromissvorschlages, der vorsieht, den Anwohnern zusätzlich zu dem Landeszuschuss einen städtischen Zuschuss in Höhe von max. 3.000,00 DM zu zahlen, wobei max. 100 % der Gesamtkosten förderfähig seien, wurde beschlossen:

"mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Oechtringhausens (auf Antrag von Herrn Börskens unter Einbeziehung der Politik) den Kompromissvorschlag zu beraten, um danach dem Bau- und Verkehrsausschuss einen neuen Beschlussvorschlag vorzulegen, über den dann im Rahmen der üblichen Beratungsfolge entschieden werden soll."

Diese Beratung fand am 30.10.2001 in Oechtringhausen statt.

Der Sachverhalt wurde nochmals erörtert.

Auch unter Einbeziehung des vorgeschlagenen Zuschusses in Höhe von max. 3.000,00 DM gab Herr Josef Wietfeld im Namen der Anwohner ein Votum für eine zentrale Kanalisation und damit gegen den Vorschlag der Verwaltung ab.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2002 sind keine Mittel für die Maßnahme vorgesehen..